

UNTERKONSTRUKTION

Einleitung

Dieses Informationsblatt zur Verarbeitung informiert über die vorschriftsmäßige Unterstützung von liegend installiertem Corian® Mineralwerkstoff.

Übersicht

Die Unterkonstruktion ist ein wichtiges Element von liegenden Installationen des Corian® Mineralwerkstoffs. Die Unterkonstruktion soll dem Produkt eine ebene und stabile Auflage bieten. Wenn die Unterkonstruktion nicht richtig beschaffen ist, kann sich das Produkt verformen und Schaden nehmen. Die Unterkonstruktion wird häufig nicht vom Verarbeiter gestellt, es liegt aber in der Verantwortung des Verarbeiters, vor der liegenden Installation von Corian® Mineralwerkstoff die Eignung der Unterkonstruktion sicherzustellen.

A. Art der Auflage

Liegend installierter Corian® Mineralwerkstoff benötigt einen stabilen, umlaufenden Auflagerahmen, der den Werkstoff über die gesamte Lebensdauer der Arbeitsplatte eben hält. Verschiedene Grundrisse, Gewichtsbelastungen und Überhänge stellen unterschiedliche Anforderungen an Tragsysteme.

Zu unterscheiden sind zwei wichtige Tragelemente. Zum einen ist dies das Tragwerk unterhalb der Arbeitsplatte. Es bietet Steifigkeit und Festigkeit, damit sich die liegende Arbeitsplatte nicht durchbiegt. Das Tragwerk besteht aus der lasttragenden Struktur zwischen der Arbeitsplatte und der hauptlasttragenden Fläche im Raum, also etwa dem Boden. Dieses Tragwerk kann eigens für diesen Zweck gebaut sein, oder es kann sich um vorhandene Schränke handeln. Geeignete Konstruktionsmaterialien für das Tragwerk sind:

- feuchtebeständiges Sperrholz hochkant
- Vierkant-Metallrohr oder Winkeleisen
- Rahmenholz hochkant (bei Bedarf feuchtebeständig).

Andere Materialien können verwendet werden, solange die damit hergestellte Konstruktion den in Abschnitt *B. Stützweite* beschriebenen Test besteht.

Das zweite Tragelement ist der Unterkonstruktionsrahmen der Arbeitsplatte. Der Unterkonstruktionsrahmen der Arbeitsplatte wird zwischen das Tragwerk und den liegenden Corian®

Mineralwerkstoff eingezogen. Im Allgemeinen besitzt die Unterkonstruktionen keine ausreichende Struktursteifigkeit und überträgt lediglich die Last an das Tragwerk unterhalb der Arbeitsplatte. Unterkonstruktionsrahmen sind hilfreich, indem sie Verstärkungsleisten und Ausschnittblöcke aufnehmen und die horizontale Fläche anheben können, um Platz für den Auszug von Schrankschubladen zu schaffen. Der Unterkonstruktionsrahmen kann direkt an das externe Tragwerk gebaut werden oder aber in der Werkstatt mit dem Corian® Mineralwerkstoff verbunden werden und dann die Arbeitsplatte beim Transport stützen. Die zwei gängigsten Materialien für Unterkonstruktionsrahmen sind hochdichte, feuchtebeständige MDF und feuchtebeständiges Sperrholz. Zu beachten ist, dass MDF im Allgemeinen weniger steif als Sperrholz und demzufolge wahrscheinlich dicker zu wählen ist. Unbeschichtete Spanplatte kommt als Tragwerk- oder Unterkonstruktionmaterial NICHT in Frage.

In vielen Fällen liegt die Auslegung und/oder Konstruktion des Tragwerks unterhalb der Arbeitsplatte nicht im Zuständigkeitsbereich des Verarbeiters. Dennoch ist der Verarbeiter dafür verantwortlich sicherzustellen, dass die gestellte Unterstützung für den vorgesehenen Zweck angemessen ist. Das externe Tragwerk muss eben sein und Unterstützung über freitragende Längen bieten, Ausschnitte stützen und eventuelle zusätzliche Dauerlasten aufnehmen können, die sich auf der Corian® Arbeitsplatte befinden werden. Allgemein gilt, dass das externe Tragwerk in der Lage sein soll, etwaige zusätzliche Dauerlasten bereits ohne Installation der Corian® Mineralwerkstoff-Arbeitsplatte zu tragen. Der Corian® Mineralwerkstoff ist eine Dekoroberfläche und soll nicht Teil der tragenden Konstruktion sein.

Liegender Corian® Mineralwerkstoff kann direkt auf Schreinerarbeit, Metallrahmen oder andere Stützkonstruktionen gelegt werden, wenn diese alle geforderten Konstruktionsmerkmale aufweisen, nämlich:

- Alle Elemente sind fest zu einer Gesamtstruktur miteinander verbunden
- sind alle in derselben Ebene
- bieten eine stabile umlaufende Auflage mit Querauflagen, wo nötig
- bieten Unterstützung über Zwischenräume oder freitragende Längen
- stützen an allen Ausschnitten rundum
- halten die Arbeitsplatte hoch genug, dass die Vorderkante Schubladen und Türen nicht im Weg ist.

Der Unterkonstruktionsrahmen, bzw. bei direkter Montage die Stützkonstruktion, muss durchgehend engen Kontakt mit der Unterseite des liegenden Corian® Mineralwerkstoffs haben.

Die Corian® Oberfläche muss mit Silikon, Polyurethan (PU)-Dichtmittel oder anderen hochflexiblen Klebern in ausreichender Auftragsstärke an den Unterkonstruktionsrahmen bzw. die Stützkonstruktion gebunden werden, um eine gewisse Flexibilität zu ermöglichen (typischerweise 1,5 mm). Kontaktzement ist kein geeigneter Klebstoff.

Wenn eine Unterfütterung erforderlich ist, muss diese immer zwischen Unterkonstruktionsrahmen und externem Tragwerk hergestellt werden. Wird keine Unterkonstruktion verwendet, muss das Ausgleichselement an der Stützkonstruktion sein, damit der Corian® Mineralwerkstoff in direktem Kontakt verbunden bleiben kann.

Eine vollflächige Unterkonstruktion wird nicht empfohlen und sollte nur in bestimmten Fällen verwendet werden, wenn keine Wärmequellen vorhanden sind und das Konstruktionsdesign eine zusätzliche Unterstützung erforderlich macht. In den meisten Fällen ist eine vollflächige Unterkonstruktion nicht ratsam. Die Rahmenunterkonstruktion bietet nicht unterlegte Flächen und ermöglicht so eine bessere Wärmeabfuhr von dem Corian® Mineralwerkstoff. Siehe Abbildung A-1. Die vollflächige Unterkonstruktion wirkt dämmend und kann dazu führen, dass die Oberflächentemperatur die Auslegungsgrenzen überschreitet. Massivplatten in Schränken können in diesem Sinne die Wirkung einer vollflächigen Unterkonstruktion haben und sollten sáuberlich entfernt werden, außer der Kunde wünscht dies nicht.

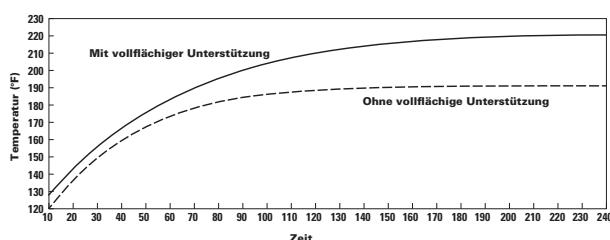


Abbildung A-1

Tragwerke unterhalb der Arbeitsplatte kommen in verschiedensten Ausführungen vor, vom weitverbreiteten Unterschrank bis hin zum individuell gestalteten Designobjekt. Die nachstehenden Ausführungen konzentrieren sich auf die Feststellung, welche Anforderungen an eine angemessene Unterstützung zu stellen sind. Der Verarbeiter ist dafür verantwortlich sicherzustellen, dass das externe Tragwerk und ein eventueller Unterkonstruktionsrahmen die Anforderungen erfüllt.

Diese Anforderungen sind für „Nulllast“ bemessen, d. h. ohne dass dauerhaft schwere Geräte oder Maschine auf der Oberfläche stehen. Wenn die dauerhafte Aufstellung schwerer Geräte vorgesehen ist (wie oft im gewerblichen Umfeld), wird hierfür eine eigene zusätzliche Unterstützung benötigt.

Bei allen unten behandelten Unterkonstruktionen sollte eine Toleranz für die Tatsache berücksichtigt werden, dass sich

das Trägermaterial durch Wärme oder Feuchtigkeit bedingt ausdehnt und zusammenzieht. Zwischen Unterkonstruktion und eventuellen Kantenaufbauten soll mindestens 3 mm Platz sein.

B. Stützweite

Corian® Mineralwerkstoff-Arbeitsplatten mit einer freitragenden Länge müssen zusätzlich geeignet unterstützt werden. Die geplante zusätzliche Unterstützung muss ein Gewicht von 136 kg in der Mitte der freitragenden Länge halten, ohne dass es zu einer Durchbiegung von mehr als 3 mm auf 3 m kommt. Dieser Richtwert gilt für „Nulllast“. Etwaige dauerhafte Lasten auf der Arbeitsplatte sollen direkt unter der Last abgestützt werden, die normale Stützweite gilt dann nicht.

In manchen Fällen ist es eventuell möglich, die für die freitragende Länge benötigte zusätzliche Unterstützung mit einem gefalzten Unterkonstruktionsrahmen zu kombinieren. Eine mögliche Lösung wäre rechteckiges Stahlrohr innerhalb der gefalzten Sperrholz-/MDF-Unterkonstruktion. In diesem Fall wäre das geplante zusätzliche Stahltragwerk wie in der Abbildung B-1 gezeigt zu testen.

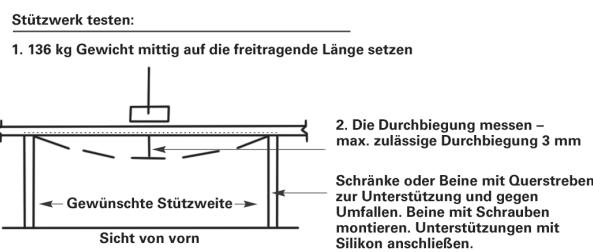


Abbildung B-1

C. Unterkonstruktionsrahmen planen

Unterkonstruktionsrahmen können dazu dienen, den Corian® Mineralwerkstoff von dem externen Tragwerk abzusetzen und Platz für Kantendetails sowie zum Öffnen von Schubladen und Schranktüren zu schaffen. Bei der Montage in der Werkstatt bietet der Rahmen dem Material außerdem Halt beim Transport. Mit Ausnahme der Metallrahmenkonstruktion, die möglicherweise starr genug ist, um als primäre Tragstruktur zu dienen, erfordern die nachfolgend beschriebenen Unterkonstruktionsrahmen ein entsprechendes externes Tragwerk (wie z. B. einen Unterschrank) mit durchgehender Unterstützung am gesamten Umfang. Unterkonstruktionsrahmen können entweder vor der Installation des Corian® Mineralwerkstoffs an das externe Tragwerk montiert oder vor dem Transport mit Silikonkleber mit dem Material verbunden werden. Das Verbinden der Unterkonstruktion mit dem Material vor dem Transport hat den Vorteil, dass der Mineralwerkstoff beim Transport und bei der Installation gestützt ist, und ermöglicht es, die Silikonverklebung unter qualitätsförderlichen Werkbedingungen vorzunehmen.

Holzleisten

Arbeitsschritte:

1. Stützleisten von vorn nach hinten so planen, dass sie in einer Leiterrahmenkonstruktion mit Ausschnitten und Schrankunterstützungen übereinstimmen, wobei zwischen den Leisten jeweils maximal 600 mm Abstand Mitte-Mitte sein sollen.
2. Die Stützleisten mit Formfeder, Riffeldübeln oder Falzfugen, vorn und hinten mit den langen Querleisten verschraubt und verklebt, zu einem Rahmen verbinden.
3. Die Querbalken vorn und hinten zur Aufnahme von Corian® Fugenverstärkung falzen.

Massive aussteifende Ebene (zusammengesetztes Leitersystem)

Das in der Abbildung C-1 gezeigte zusammengesetzte Leitersystem kann aus hochdichter, feuchtebeständiger MDF oder feuchtebeständigem Sperrholz gebaut werden.

Arbeitsschritte:

1. Das Rohmaterial in 75-mm- bis 100-mm-Leisten schneiden.
2. Unterstützungen von vorn nach hinten so planen, dass sie in einer Leiterrahmenkonstruktion wie unten gezeigt mit Ausschnitten und Schrankunterstützungen übereinstimmen, wobei zwischen den Leisten jeweils maximal 600 mm Abstand Mitte-Mitte sein sollen.
3. Die Querbalken vorn und hinten zur Aufnahme von Corian® Fugenverstärkung falzen.
4. Die Stützleisten mit Formfeder, Riffeldübeln oder Falzfugen, vorn und hinten mit den langen Querleisten verschraubt und verklebt, zu einem Rahmen verbinden.

„Dritter Querbalken“ als Aufbauleiste

Es kann eine dritte Querbalken-Stützleiste verwendet werden. Dieser Querbalken verläuft parallel zum vorderen und hinteren Querbalken. Alle Unterstützungen von vorn nach hinten oder an Innenecken haben Vorrang: IMMER zuerst die Unterstützungen von vorn nach hinten für Ausschnitte und Innenecken montieren. Danach die Lücken mit dem dritten Querbalken füllen.

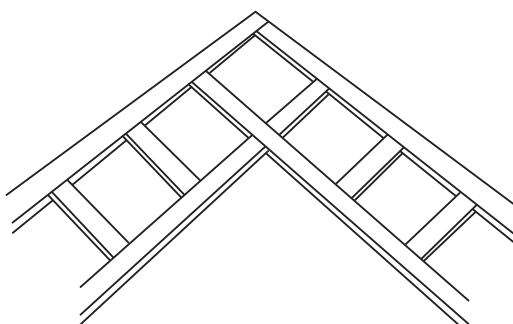


Abbildung C-1

Massive aussteifende Ebene (gefrästes Leitersystem)

Das in der Abbildung C-2 gezeigte gefräste Leitersystem kann aus hochdichter, feuchtebeständiger MDF oder feuchtebeständigem Sperrholz gearbeitet werden.

Arbeitsschritte:

1. Die Materiallänge und -breite von der Schablone abmessen (die Breite zur Berücksichtigung von Corian® Aufbauleisten, Fugenverstärkungen usw. anpassen).
2. Auf der Massivplatte alle Spülens- und Geräteausschnitte sowie alle Zwischenunterstützungen und Fugenverstärkungen markieren.
3. Anhand der im Schritt 2 angelegten Markierungen einen Rahmenplan auf der Massivplatte anzeichnen.

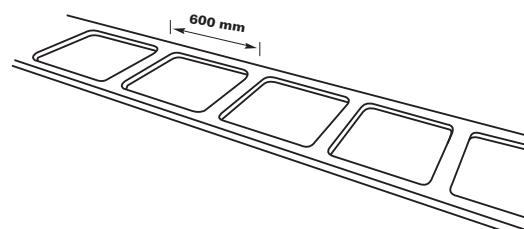


Abbildung C-2

4. Mit einer 2200-W-Oberfräse mit tauchfähigem Geradfräser und vorgefertigten Frässchablonen die Geräteausschnitte fräsen, sodass die ausgefrästen Öffnungen einen Leiterrahmen ergeben. Die Querbalken vorn und hinten zur Aufnahme von Corian® Fugenverstärkung falzen. Zur Herstellung eines solchen Leiterrahmens kann auch eine CNC-Oberfräse eingesetzt werden.

Tragrahmen aus Vierkant-Metallrohr

Arbeitsschritte:

1. Die Rohrlängen entweder von der Schablone oder der Unterseite der Arbeitsplatte abmessen und zuschneiden.
2. Toleranzen für Fugenunterstützungen berücksichtigen (dünneres Rohr nehmen) oder, wenn dickeres Rohr konstruktiv gebraucht wird, ggf. die Arbeitsplatte dicker planen.
3. Geeignete Unterstützungen für Ausschnitte vorsehen.
4. Den Rahmen zusammenschweißen oder mit Winkeln und Schrauben zusammenbauen.

D. Überhängende Arbeitsplatten verarbeiten und installieren

Als allgemeine Regel wird für Corian® Mineralwerkstoff mit einer Materialstärke von 12 mm ab einem Überstand von 150 mm und bei einer Materialstärke von 19 mm ab einem Überstand von 300 mm eine Unterstützung benötigt. Der Überhang kann mit dicken Aufbaukanten verstärkt werden.

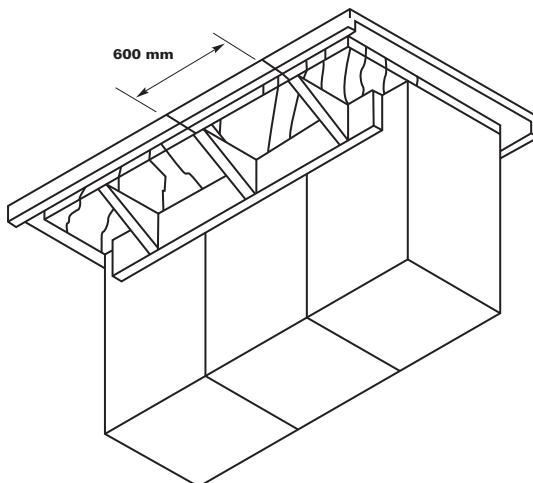


Abbildung D-1

Ermitteln Sie die Art(en) der nötigen Unterstützung anhand der Tabelle D-1.

D.1. Möglichkeiten zur Unterstützung von Überhängen

Die obigen Angaben sind Anhaltspunkte. Andere Tragsysteme können verwendet werden, wenn sie den in Abschnitt D.2 beschriebenen Test bestehen.

Überhängende Arbeitsplatten mit Fuge

Es wird empfohlen, Fugen über einer angemessenen Unterstützung, so weit wie möglich von der Kante entfernt und nicht im eigentlichen Überhang anzulegen. Die Fuge muss mindestens 75 mm einwärts von der Schrankkante, am besten möglichst weit von der Schrankkante entfernt positioniert werden. Je nach Kleber muss die Fuge eventuell verstärkt werden. Daher darauf achten, dass die Fugenverstärkung ggf. noch untergebracht werden kann.

TABELLE D-1

ÜBERHANG (ÜBERSTAND)	EMPFOHLENE UNTERSTÜZUNG	NÜTZLICHE TIPPS
		12-mm-Corian® Mineralwerkstoff
0 mm bis 150 mm	Keine zusätzliche Unterstützung nötig bei Nulllast	Mit Silikon gute Haftung an allen Stellen des Schranks herstellen oder mechanische Befestigungen in der Platte einsetzen.
150 mm bis 300 mm	Sperrholz-Unterkonstruktion (25 bis 300 mm Überhang) oder Halterungen oder 25-mm-Vierkantstahlrohr mit 3 mm Wandstärke – Hinweise zu Stützweite und Belastung beachten.	Das Unterkonstruktionsmaterial zur Überhangstützung mindestens 1/3 der Länge im Überhang und 2/3 der Länge oder mehr über den unterstützten Bereich (d. h. Schrank) führen.
300 mm bis 450 mm	Sperrholz-Unterkonstruktion und Halterungen oder 25-mm-Vierkantstahlrohr mit 3 mm Wandstärke – Hinweise zu Stützweite und Belastung beachten.	Das Unterkonstruktionsmaterial zur Überhangstützung mindestens 1/3 der Länge im Überhang und 2/3 der Länge oder mehr über den unterstützten Bereich (d. h. Schrank) führen.
450 mm und mehr	Beine oder Säulen – Hinweise zu Stützweite und Belastung beachten.	
19-mm-Corian® Mineralwerkstoff		
0 mm bis 300 mm	Keine zusätzliche Unterstützung nötig bei Nulllast	Mit Silikon gute Haftung am Außenschrank herstellen oder mechanische Befestigungen in der Platte einsetzen.
300 mm bis 450 mm	Sperrholz-Unterkonstruktion und Halterungen oder 25-mm-Vierkantstahlrohr mit 3 mm Wandstärke – Hinweise zu Stützweite und Belastung beachten.	Das Unterkonstruktionsmaterial zur Überhangstützung mindestens 1/3 der Länge im Überhang und 2/3 der Länge oder mehr über den außen unterstützten Bereich (d. h. Schrank) führen.
450 mm und mehr	Beine oder Säulen – Hinweise zu Stützweite und Belastung beachten.	

Hinweise zur Fugenverstärkung

Aufgrund von Verbesserungen der Klebstoffformulierungen haben sich die Hinweise zur Fugenverstärkung geändert.

- Die Fugenverstärkung ist *notwendig*, wenn DuPont™ Fugenkleber für den liegenden Einbau verwendet wird.
- Die Fugenverstärkung ist *nicht notwendig*, wenn Corian® Fugenkleber für den liegenden Einbau in allgemeinen trockenen Wohnbereichen oder gewerblichen Anwendungen verwendet wird.

Für Sonderanwendungen können andere Anweisungen gelten. In der Gastronomie beispielsweise ist eine Fugenverstärkung bei allen Klebern erforderlich, wenn schwere Geräte aufgestellt werden sollen oder Hitze-/Nässequellen, wie zum Beispiel Wärmelampen oder Warmhaltebehälter für Lebensmittel, beteiligt sind.

D.2. Überhangunterstützung testen

Es können verschiedene Stützwerke in Betracht kommen. So können Sie als Verarbeiter die Eignung Ihres Entwurfs mit diesem Test überprüfen:

1. Einen 634 mm breiten Abschnitt einer Corian® Arbeitsplatte mit dem beabsichtigten Unterkonstruktion installieren.
2. Ein 45-kg-Gewicht zwischen den Abstützungen und 25 mm von der Kante des Überhangs entfernt anhängen.
3. Die von dem Gewicht erzeugte Auslenkung messen (nah an der Zwinge messen). Die höchstzulässige Auslenkung ist 6 mm, oder – je nach Projekt – weniger.

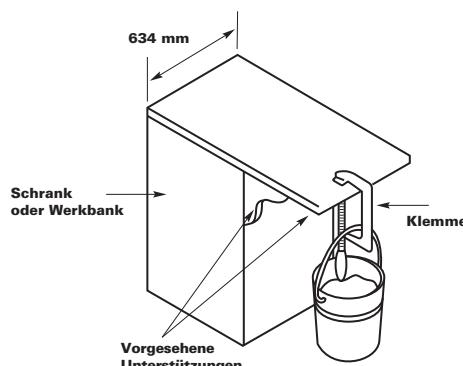


Abbildung D-2

D.3. Überhang erstellen

Stützkonstruktion für Überhang fertigen:

Sperrholz-Unterkonstruktion

Arbeitsschritte:

1. 19-mm- oder 25-mm-Sperrholz Sorte A bis C mit der „A-Seite“ zum Boden über das gesamte Unterkonstruktion

legen und das Unterkonstruktion mit geeigneten Befestigungen fixieren.

2. Sperrholz im Schrankbereich ausschneiden, 75 mm bis 100 breite Stege über den Tragelementen übriglassen.
3. Mindestens 3 mm Abstand zwischen Sperrholz und Aufbaukante lassen.

Keine vollflächige Unterkonstruktion über den Schränken einsetzen, außer dies ist zur Stabilisierung des Überhangs erforderlich. Ein guter Anhaltswert ist ein 1/3 Überhang gerechnet auf die durchgehende Unterkonstruktion über den Schrank, die mindestens 2/3 sein soll. Wenn also der Überhang 200 mm beträgt, muss die volle Auflage im rechten Winkel zum Überhang mindestens 600 mm betragen. Zu beachten ist, dass zusätzliche Lasten (dauerhaft aufgestellte Geräte) auf der Arbeitsplatte hinsichtlich der Unterstützung getrennt zu berücksichtigen sind.

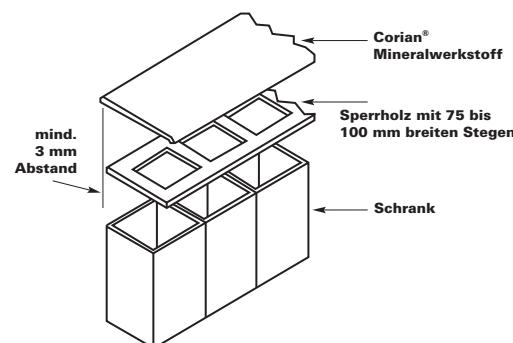


Abbildung D-3

Halterungen

Arbeitsschritte:

1. Den Schrank ausmessen und bestimmen, wie viele Halterungen benötigt werden. Halterungen sollten in gleichmäßigen Abständen von 600 mm oder weniger angeordnet werden.
2. Eine Stützplatte für die Halterungen verwenden, wenn die Schrankseite das Gewicht des Überhangs nicht stützt.
3. Vorgefertigte Halterungen können vom Hersteller des Schranks bezogen werden.

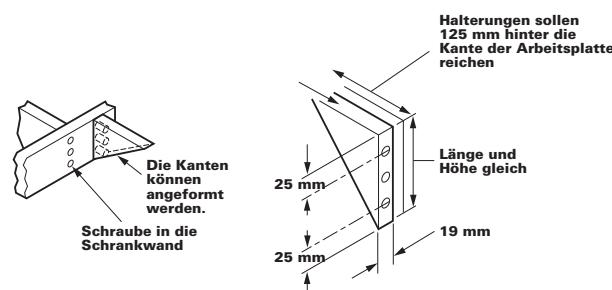


Abbildung D-4

Angesetzte Überhänge

Arbeitsschritte:

1. Die Sperrholz-Unterkonstruktion wie oben beschrieben konstruieren.
2. Die gefugte Arbeitsplatte herstellen. Die Fuge über dem Schrank, parallel zur Schrankfront und in mindestens 75 mm, am besten in größtmöglichem Abstand zur Schrankfront positionieren.
3. Verstärkungsleisten oder Kantenaufbauten aus Corian® Mineralwerkstoff unter die Enden der Fugen setzen, dann zwischen den Kantenaufbauten verstärken.
4. DuPont™ Fugenkleber oder Corian® Fugenkleber auftragen und darauf achten, dass alle Fugen an der Kante komplett verfüllt sind.

Bei Bedarf kann eine Fuge „vorn nach hinten“ rechtwinklig zur Vorderkante des Überhangs angelegt werden. Diese Fuge benötigt eine Fugenverstärkungsleiste und nach Möglichkeit Stützhalterung direkt unter der Fuge.

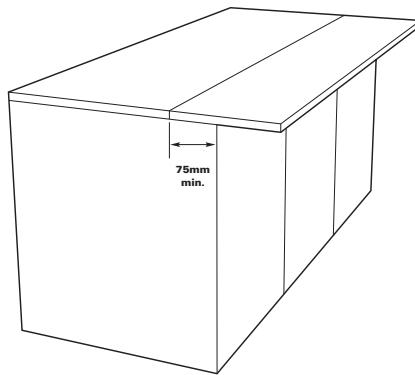


Abbildung D-5

NÜTZLICHE TIPPS

Alle angefugten Überhänge müssen mit mindestens einer Sperrholz-/MDF-Unterkonstruktion unterstützt und die Fugen bei Bedarf verstärkt werden.

Kantengestaltung ist zulässig, wobei aber eine Aufbaukante den Überhang stabiler macht.

Mindestens 3 mm zwischen Sperrholz und Aufbaukante lassen.

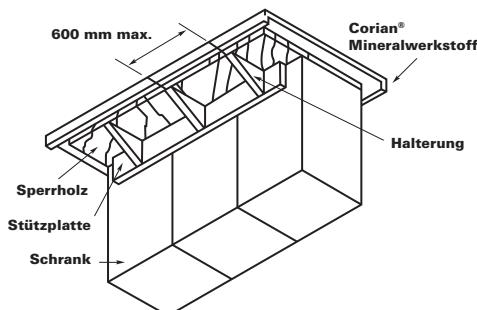


Abbildung D-6

D.4. Überhang montieren

Die Unterstützungen montieren:

Sperrholz-Unterkonstruktion

Arbeitsschritte:

1. Die Sperrholz-Unterstützung mit Holzschrauben anbauen, die „A“-Seite zeigt zum Boden.
2. Schrauben alle 100 bis 150 mm. Keine Nägel verwenden.

Halterungen

Arbeitsschritte:

1. Die Halterungen mit Schrauben an der Rückseite des Schranks befestigen.
2. Die Stützplatten mit Holzschrauben am Schrankrahmen befestigen. Die Schrauben 25 mm von oben, 25 mm von unten und in der Mitte der Stützplatten einbauen.
3. Die Halterungen mit Stützplatten unterlegen, wenn die Schränke das Gewicht der Arbeitsplatte nicht tragen.

Sperrholz-Unterkonstruktion und Halterungen

Arbeitsschritte:

1. Dem obigen Verfahren folgen, jedoch die Halterungen und Stützplatten vor der Montage der Sperrholz-Konstruktion am Schrank befestigen.

Corian® mit der Unterkonstruktion verbinden:

Sperrholz-Unterkonstruktion

Arbeitsschritte:

1. Zur Verbindung des Corian® Mineralwerkstoffs mit dem Sperrholz-Träger alle 300 mm bis 450 mm einen Tropfen Silikonkleber aufgeben.
2. Sperrholz farblich anpassen oder mit Corian® Mineralwerkstoff überziehen.

Dekorhalterungen aus Corian® Mineralwerkstoff

Corian® Mineralwerkstoff kann als Dekorhalterung eingesetzt werden. Hier sollen nicht die konstruktiven Anforderungen gemäß Tabelle D-1 erfüllt werden. Wo baulich tragende Halterungen erforderlich sind, kann die Halterung mit Corian® Mineralwerkstoff ausgekleidet werden, in jedem Fall jedoch zählt die Oberfläche aus Corian® Mineralwerkstoff nicht als lasttragendes Element.

Dekorhalterungen (baulich nicht tragend) aus Corian® Mineralwerkstoff

Arbeitsschritte:

1. Siehe Montage einer Sperrholz-Unterkonstruktion.
2. Einen Tropfen Silikonkleber 25 mm vom Ende jeder Halterung aufbringen. Silikontropfen alle 300 mm bis 450 mm auf die Oberkanten der Schränke geben.

Baulich tragende Halterungen mit Corian® Mineralwerkstoff verkleiden

Arbeitsschritte:

1. Die tragenden Halterungen montieren.
2. Corian® Mineralwerkstoff-Verkleidung mit Silikonkleber ansetzen. Die Verkleidung kann hartverklebt werden, sodass sie über die Halterung gleitet. Mindestens 1,5 mm Abstand zwischen der Halterung und der Corian® Verkleidung sowie an der Unterseite der horizontalen Arbeitsfläche und Schrank lassen. Die Dekorverkleidung sollte nicht hartverklebt werden, weder mit der Arbeitsfläche noch dem Schrank.

E. Innenecken über Karussellschränken unterstützen

Die meisten Karussellschränke bieten keine ausreichende Unterstützung für die Innenecken von Corian® Mineralwerkstoff, sodass eine zusätzliche Unterstützung benötigt wird. Möglichkeiten zur Unterstützung solcher Ecken sind unten vorgestellt.

Eine Möglichkeit ist die Unterstützung mit 25 x 150 mm-Hölzern (oder 19-mm-Sperrholz-Leisten), die auf einer Kante des Schranks aufliegen und zur rückwärtigen Schrankkante (oder einer Latte an der Rückwand) verlaufen.

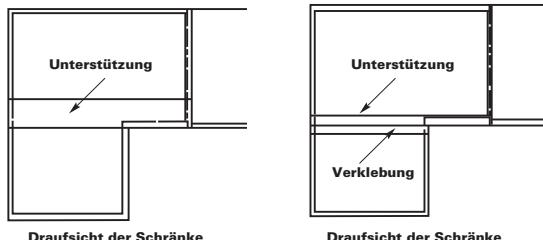


Abbildung E-1

Wenn eine Fuge durch eine oder in der Nähe einer Innenecke angelegt wird, muss die Unterstützung auch eine Fugenverstärkung beinhalten. Beachten Sie bitte die Richtlinien zum Einbau von

Fugenverstärkungen in *Corian® Mineralwerkstoff Hinweise zur Verarbeitung und Installation – Verbinden* (K-25292).

Die Verstärkungsleiste sollte wie in der Abbildung E-1 gezeigt Teil des Vorderkantenaufbaus sein und von der Hinterkante des Schranks (oder einer Latte an der Rückwand) gestützt werden.

Möglicherweise kommen zur angemessenen Abstützung andere Methoden in Frage. Auf engem Raum können Metallrohre und -stangen eingesetzt werden. Siehe Abbildung E-2.

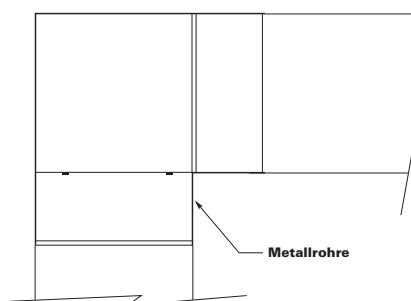


Abbildung E-2

Zum Testen einer Konstruktion 45 kg Gewicht auf die Innenecke geben, siehe Abbildung E-3. Die maximal zulässige Auslenkung ist 3 mm.

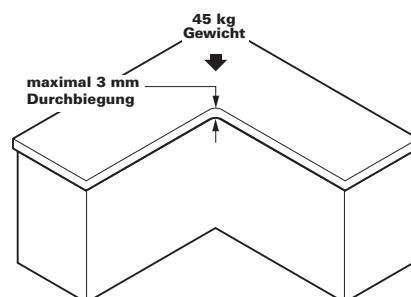


Abbildung E-3

F. Referenzdokumente

Corian® Mineralwerkstoff Hinweise für die Verarbeitung und Installation – Verbinden (K-25292).

BITTE BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET UNTER WWW.CORIAN.DE UND NEHMEN SIE ZU IHREM LOKALEN VERKAUFSREPRÄSENTANTEN KONTAKT AUF, UM MEHR ÜBER CORIAN® SOLID SURFACE ZU ERFAHREN.

Diese Informationen beziehen sich auf den derzeitigen Kenntnisstand, von dem DuPont Specialty Products USA, LLC und seine Konzerngesellschaften ("DuPont") annehmen, dass er verlässlich ist. Sie richten sich an technisch versierte Personen und müssen von diesen auf eigenes Ermessen und auf eigenes Risiko angewendet werden. DuPont kann nicht garantieren und garantiert auch nicht, dass diese Informationen völlig aktuell oder akkurat sind, obwohl alle Anstrengungen unternommen werden, dass diese Angaben so aktuell und akkurat wie nur möglich sind. Da DuPont keinen Einfluss auf die jeweiligen Anwendungsbedingungen hat, übernimmt DuPont keine Haftung und gibt keinerlei Garantien – ausdrücklich oder impliziert – für die hier verwendeten Informationen oder etwaige Teile davon. Dies beinhaltet auch, dass DuPont keine Haftung oder Garantien hinsichtlich jeglicher Gewährleistungen, Einhaltungen von Urheber- und Patentrechten anderer, Verkäuflichkeit, Tauglichkeit oder Eignung für jegliche Zwecke übernimmt. Und DuPont übernimmt keine Haftung oder Verantwortung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Nützlichkeit jeglicher Informationen. Diese Informationen sollten nicht herangezogen werden, um Spezifizierungen und Gestaltungsaufgaben vorzunehmen oder Installationsrichtlinien zu erstellen. Die für die Verwendung und Nutzung des Produktes verantwortlichen Personen sind gleichzeitig verantwortlich dafür, dass das Design, die Verarbeitung oder die Installationsmethoden und –prozesse keine Gesundheits- oder Sicherheitsrisiken darstellen. Versuchen Sie nicht Spezifizierungen, Gestaltungsaufgaben, Verarbeitungen oder Installationen ohne sachgerechte Ausbildung oder ohne geeignete Sicherheitsausrüstung durchzuführen. Nichts in diesen Informationen darf als Lizenz angesehen werden, um unter einem bestimmten Patent zu arbeiten oder als Empfehlung, ein solches zu verletzen. DuPont haftet nicht für die Verwendung dieser Informationen und die mit ihnen erzielten Ergebnisse, egal ob sie auf Fahrlosigkeit von DuPont zurückzuführen sind oder nicht. DuPont haftet nicht für (a) jegliche Schäden und daraus resultierende Ansprüche aufgrund von Spezifizierung, Gestaltung, Verarbeitung und Installation sowie von Kombinationen des Produktes mit anderen Produkten und (b) spezielle, direkte, indirekte Schäden bzw. Folgeschäden. DuPont behält sich das Recht vor, diese Informationen sowie diesen Haftungsausschluss zu ändern. DuPont fordert Sie dazu auf, diese Informationen und den Haftungsausschluss in regelmäßigen Abständen hinsichtlich Aktualisierungen und Änderungen zu prüfen. Ihr fortwährender Zugriff auf und die Verwendung von diesen Informationen konstituiert Ihre Anerkennung dieses Haftungsausschlusses und etwaiger Änderungen sowie die Angemessenheit des hier skizzierten Verfahrens zur Benachrichtigung über Änderungen.

Copyright© 2019 DuPont Specialty Products USA, LLC. Das Corian® Solid Surface Logo und Corian® sind markenrechtlich geschützt für DuPont Specialty Products USA, LLC oder eine ihrer Konzerngesellschaften.